

picogel

Verwendung

Schutz von Gebäuden vor verwilderten Stadtauben und anderen lästigen oder schädlichen Vögeln.

Typ

Dauerplastisches Kunststoffgel.

Wirkung

picogel wirkt ausschließlich durch taktile Irritation.

Beim Landen finden die Tauben nicht den gewohnten festen Halt und fliegen sofort wieder ab. Nach einigen Versuchen werden die behandelten Stellen gemieden.

Optimale Wirkung bei Temperaturen über 15 °C.

Wirkungsdauer unter normalen Umständen: 1 - 2 Jahre.

In besonderen Fällen (z. B. starker Populationsdruck) kann sich die Schutzdauer verkürzen.

Besonderheiten

- Unauffälliges, farbloses Kunststoffgel.
- Dauerplastisch. Witterungsbeständig.
- Ungiftig. Baustoffneutral.
- Einfache Ausbringung (kein Schrauben, Kleben etc.).
- Optimal bei formenreichen Strukturen (z. B. Ornamente), schmalen Sims, Firsten, Reklameschildern etc.

Bedarf

1 Kartusche picogel liefert 5 - 6 m Strang.

Anwendung

Alle befallenen Stellen und alle potentiellen Ausweichstellen ermitteln. Dort Staub- und Kotablagerungen mit Drahtbürste entfernen. Dabei Schutzmaske, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Kot, Nistmaterial und Kadaver einsammeln und beseitigen. Der Untergrund für picogel muß sauber, trocken und frostfrei sein. Poröse Flächen kann man durch Aufsprühen von picolac vorbehandeln.

Kappe des Gewindestutzens der Kartusche abschneiden und Schutzfolie im Inneren durchstoßen. Kunststoffdüse aufschrauben und ca. 4 cm der Spitze schräg abschneiden. Kartusche mit Hand- oder Preßluft-

pistole (picopress) auspressen. Der Strangdurchmesser soll ca. 1 cm betragen. Auf gleichmäßiges Arbeitstempo achten.

Warme Kartuschen lassen sich leichter auspressen. Bei Benutzung von Handgeräten und bei kaltem Wetter Kartuschen ggf. vorwärmen und in Boxen mit Wärme-/Kälteisolierung transportieren.

Bei schmalen Flächen genügt ein Strang (Dachrinnenränder, Firste, etc.). Auch bei schmalen Sims genügt ein Strang, 1 - 2 cm von der Außenkante entfernt. Bei breiteren Flächen 2 - 3 Stränge im Abstand von 7 - 10 cm auftragen. Wo Regenwasser abfließen muß, sind kleine Lücken vorzusehen.

Enge Durchschlüpfe dürfen nicht behandelt werden. Auch nicht senkrechte Flächen hinter Anflugstellen sowie Bleche, die durch Sonnenbestrahlung über 80 °C heiß werden können. Auszusparen sind außerdem Stellen, an denen Brut gepflegt wird. - Die volle Wirkung wird in diesem Fall nicht erreicht.

Vor der Schutzbehandlung größerer Objekte ggf. das zuständige Ordnungsamt verständigen, sofern es die Behandlung nicht selbst angeordnet hat.

Schutzlackierung mit picolac

Sofort nach dem Auspressen von picogel muß der Strang mit einem geeigneten Klarlack (picolac) besprüht werden. Die Schutzlackierung verlängert die Wirkungsdauer des Stranges durch Schutz vor Verstaubung, stützt die Erhaltung der Strangform und hebt die leichte Oberflächenklebrigkeit auf.

Für 6 - 8 Kartuschen picogel wird eine Dose picolac benötigt.

Entfernung

Durch Verstaubung unwirksam gewordenen picogel wird zunächst mit einer Spachtel abgekratzt. Reste können mit picosol bzw. Test- oder Waschbenzin entfernt werden.

picosol

picosol ist ein spezielles Reinigungsmittel für picogel, Fette, Öle, Wachse usw. Es macht picogel etc. "wasserlöslich", d. h. emulgierbar. Zu säubernde Stellen werden mit picosol besprüht, einwirken lassen und Flächen mit einem feuchten Lappen abwaschen; picosol enthält milde Lösungsmittel und ist werkstoffneutral.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

picogel:

Versandkarton mit 12 Kartuschen à 265 g.

picolac:

Versandkarton mit 12 Sprühdosen à 400 ml.

picosol:

Versandkarton mit 12 Sprühflaschen à 500 ml.

